

Getreidearten zeigen werden. Das bezieht sich auf jeden Bezirk, jeden Kreis, jede LPG usw. Das heißt also: Es wird künftig nicht nur eine „Ausstellung der Schande“ auf dem Gebiet der Industrie, sondern auch auf dem Gebiet der Landwirtschaft geben.

Nun zu einigen Fragen: Ich glaube, daß es notwendig ist, klarzumachen, was das 7. Plenum für die Landwirtschaft bedeutet. Alle Leitungen der Partei, insbesondere die Kreisleitungen, müssen ernsthafte Überlegungen über die vom Plenum aufgeworfenen Probleme der Landwirtschaft anstellen und sie exakt durcharbeiten. Man muß z. B. danach streben, die Fragen der Planung auf dem Gebiete der Landwirtschaft von A bis Z zu beherrschen.

Warum sage ich das? Es ist doch klar, daß allein die Aufgabe, die für 1965 geplanten Kuhbestände bereits bis zum Jahre 1963 zu erreichen, eine intensive Arbeit verlangt. Das muß sich schon

jetzt z. B. in der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung auswirken. Vor allem geht es um eine konkrete Durcharbeitung aller Pläne in den Dörfern. Es müßte doch einleuchten, daß mit der Vorverlegung der Planziele von 1965 bei Kühen auch die Fragen der pflanzlichen Produktion, der Schaffung einer richtigen Futtergrundlage, behandelt werden müssen.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß mit den Auffassungen, wie sie hier von einigen Genossen vertreten wurden, alles so ohne weiteres gelöst werden kann. Dazu gehört wirklich, daß man sich im Kreis über alle Fragen der Landwirtschaft von der Seite der Planung her eine genaue Übersicht verschafft.

Ich komme im Zusammenhang mit der Planung auf eine andere Frage zu sprechen. Wir haben die Forderung gestellt, auf 10 Prozent der Ackerfläche Silomais anzubauen. Was heißt das eigentlich? Das heißt, ernsthafte Überlegungen

Kälberaufzucht

450 kg Vollmilch



aber vollmilchsparend



200 kg Milch mit 2,5% Fettgehalt (einschliesslich Kolostralmilch)

zusätzlich Magermilch und Kalpan

1 Kalb und 8 kg Butter

zg

FUTTERPLAN

von Or Leucht

Aus sauren Tränkgefässen

1.-10. Tag Kolostralmilch in voller Höhe Futtermilch 5,5 l täglich

11.-15. Tag Futtermilch, Magermilch und Kalpan Insgesamt: 8 l täglich

16.-35. Tag 1-2 l Vollmilch „Magermilch“ trockenes Kraftfuttermisch. Hafer-Gersten- und Weizenschrot wenn vorhanden Sojasechrot k und Leinkuchenmehl) Kälberheu nach belieben gekochte Kartoffeln

ab 36. Tag 9-10 l Magermilch täglich

zg 201 << 201 = Magermilch Vollmilch